Schulnachrichten
von Ostern 1906 bis 1907.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den einzelnen Klassen.																			
	Realgymnasium und Realschule.																I. Vorklasse		II. Vorklasse	Sa.
	IIA.	IIB.		IIIA.		IIIB.		IV.		V.		VI.		Sa.						
	RG.	RG.	R.	RG.	R.	RG.	R.	RG.	R.	RG.	R.	RG.	R.				A.	B.		
Religionslehre . .	2	2		2		2		2		2		3		15			3		3	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3		3		3		3+1		2	1 3	4+1		27			3+6+2		11	22
Lateinische Sprache	4	4	—	5	—	5	—	7	—	8	—	8	—	41			—		—	—
Französ. Sprache	4	4	5	4	6	4	6	5	6	—	6	—	6	56			—		—	—
Englische Sprache	3	3+1		3+1		3	5	—		—		—		19			—		—	—
Geschichte . . .	3	2		2		2		2+1		—		—		12			—		—	—
Erdkunde . . .	—	1		2		2		2		2		2		11			1	—	—	1
Rechnen und Mathematik . .	5	5		5		2 3 3		4+2		4	5	4+1		43			4	4	4	12
Naturbeschreibung	—	2		—	2	2		2		2		2		12			—		—	—
Physik	3	2		2		—		—		—		—		7			—		—	—
Chemie		—		—		—		—		—		—		2			—		—	—
	2																—		—	—
Zeichnen . . .	2	2		2		2		2		2		—		12			—		—	—
Schreiben . . .	—	—		—		—		—	2	2		2		6			2		—	2
Singen										2		2		6			2		—	2
Turnen				2				3		3		3		15			2		—	2
	3			3																
	36	35	35	35	35	35	35	34	34	30	30	30	30	284			23	18	18	47

Dazu kommen als wahlfrei von IIIA. ab je 2 Stunden Linearzeichnen.

Bemerkung: Vorstehender Lehrplan entspricht den Lehrplänen vom Jahre 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Von Ostern bis Weihnachten 1906.

Lehrer	IIA rg	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	I. Vorkl.	II. Vorkl.	Sa.
G. Weisker, Direktor.	5 Math.	5 Math. 2 Physik								12
Dr. W. Müller, Professor, Ord. v. II A rg	3 Gesch.	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte		8 Latein (RG)				20
Dr. Plöttner, Professor, Ord. v. III B rg	3 Physik	2 Naturb.	2 Naturb. (R)	4 Franz. (RG) 2 Naturbeschr.	5 Franz. (RG) 2 Naturbesch.					20
E. Mönch, Professor.	4 Franz.	4 Franz. (RG) 5 Franz. (R)	4 Franz. (RG)			3 Deutsch (R)				20
H. Opitz, Professor, Ord. v. III A rg	2 Rel.	2 Religion	2 Religion 5 Latein (RG)	2 Religion 5 Latein (RG)	2 Erdkunde					20
J. Sasse, Professor, Ordin. v. II B	3 Deutsch 4 Latein	3 Deutsch 4 Latein (RG)					8 Latein (RG)			22
W. Bertow, Oberlehrer, Ordin. v. III A r	3 Engl.	3 Engl. + 1 (R)	3 Engl. + 1 (R)	6 Franz. (R)		2 Schreiben 1 Geschichte	3 Turnen			23
W. Scheling, Oberlehrer, Ordin. v. V r			3 Deutsch	3 Engl. (RG)	2 Religion 7 Latein (RG)	2 Religion 6 Franz. (R)				23
R. Badow, Oberlehrer, Ordin. v. IV r	2 Chemie	2 Chemie (R)	5 Math. 2 Physik	2 Mathm. 1 Rechnen 2 Arith. (RG) 3 Mathm. (R)	2 Geom. 2 Arith. (R)					21
Fr. Hoepfel, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordin. v. IV rg				3 Deutsch 2 Erdkunde	3 Dtsch. + 1 (R) 2 Gesch. + 1 (R) 2 Schreib. (R)	2 Erdkunde 2 Deutsch (RG)	2 Erdkunde 2 Schreiben			22
H. Baron, Probandus, Ordin. v. III B r			6 Franz. (R)	5 Engl. (R)	6 Franz. (R)		6 Franz. (R)			23
H. Penkke, Zeichenlehrer, Ordin. von V rg	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rech. (RG) 5 Rech. (R)				23
	2 geom. Zeichnen									
E. Billerbeck, Turnlehrer, Ordin. v. VI	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Dtsch + 1 (R) 4 Rech. + 1 (R) 1 Geschichte	4 Rech. (B)		26
R. Geelhaar, Vorschullehrer, Ordin. der 1. Vorkl.							3 Religion 2 Naturbesch.	3 Religion 11 Deutsch 4 Rechn. (A) 1 Erdk. (A) 2 Schreiben		26
K. Bartel, Vorschullehrer, Ordin. der 2. Vorkl.					2 Rechnen	2 Naturbesch.		2 Singen 2 Turnen	3 Religion 11 Deutsch 4 Rechnen	26
W. Köppen, Königl. Musikdirektor, Gesanglehrer.	2 Singen (Selekta)					2 Singen	2 Singen			6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2b. Von Neujahr bis Ostern 1907.

Lehrer	IIA rg	IIB	IIIA	IIIB	IV	V.	VI	1. Vorkl.	2. Vorkl.	Sa.
Dr. W. Müller, Professor, Ordin. v. II A rg	3 Gesch.	2 Geschichte 1 Erdkunde				8 Latein (RG)				14
Dr. Plöttner, Professor, Ordin. v. IIIB rg	3 Physik	2 Naturbesch.	2 Naturb. (R)	4 Franz. (RG) 2 Naturbesch.	5 Franz. (RG) 2 Naturbesch.					20
E. Mönch, Professor	4 Franz.	4 Franz (RG) 5 Franz. (R)	4 Franz. (RG)			3 Deutsch (R)				20
H. Opitz, Professor, Ordin. v. III A rg	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Latein (RG)	2 Religion 5 Latein (RG)	2 Erdkunde					20
J. Hasse, Professor, Ordin. v. II B	3 Deutsch 4 Latein	3 Deutsch 4 Latein (RG)					8 Latein (RG)			22
W. Bertow, Oberlehrer, Ordin. v. III A r	3 Englisch	3 Engl. + 1 (R)	3 Engl. + 1 (R)	6 Franz. (R)		2 Schreiben 1 Geschichte	3 Turnen			23
W. Scheling, Oberlehrer, Ordin. v. V r			3 Deutsch	3 Engl. (RG)	2 Religion 7 Latein (RG)	2 Religion 6 Franz. (R)				23
R. Badow, Oberlehrer, Ordin. v. IV r	2 Chemie	2 Chemie (R)	5 Mathem. 2 Physik	2 Mathem. 1 Rechnen 2 Arith. (RG) 3 Math. (R)	2 Geom. 2 Arithm. (R)					21
Fr. Hoepfel, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordin. v. IV rg			2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte	3 Dtsch. + 1 (R) 2 Gesch. + 1 (R) 2 Schreib. (R)	2 Deutsch (RG)	2 Erdkunde 2 Schreiben			22
H. Baron, Probandus, Ordin. v. III B r			6 Franz. (R)	5 Engl. (R)	6 Franz. (R)		6 Franz. (R)			23
Fr. Kachel, Probandus	5 Math	5 Mathem. 2 Physik	2 Erdkunde	2 Erdkunde		2 Erdkunde				18
H. Pentzke, Zeichenlehrer Ordin. v. V rg	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechn. (RG) 5 Rechn. (R)				23
	2 geom. Zeichnen									
E. Zillerbeck, Turnlehrer, Ordin. v. VI	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Dtsch. + 1 (R) 4 Rech. + 1 (R) 1 Geschichte	4 Rechnen (B)		26
R. Geelhaar, Vorschullehrer, Ordinarius der 1. Vorkl.							3 Religion 2 Naturbesch.	3 Religion 11 Deutsch 4 Rechn. (A) 1 Erdk. (A) 2 Schreiben		26
R. Bartel, Vorschullehrer, Ordinarius der 2. Vorkl.					2 Rechnen	2 Naturbesch.		2 Singen 2 Turnen	3 Religion 11 Deutsch 4 Rechnen	26
W. Köppen, Königl. Musikdirektor, Gesanglehrer	2 Singen Selekta					2 Singen	2 Singen			6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Unterrichtsstoffe.

Der behandelte Lehrstoff entspricht den Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ vom Jahre 1901.

Lektüre.

Deutsch. In Ober-Sekunda: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Liedern Walters von der Vogelweide. Ausblick auf die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Wallenstein. Goethes Götz von Berlichingen.

In Unter-Sekunda: Schillers Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Goethes Hermann und Dorothea.

In Ober-Tertia: Schiller, Balladen und Lied von der Glocke. Auswahl aus Odyssee und Ilias. Körner, Zriny.

Latein. In Ober-Sekunda: Cicero, pro lege Manilia, in Catilinam I. Abschnitte aus Livius, liber I und aus Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis.

In Unter-Sekunda: Ausgewählte Abschnitte aus Cäsars bellum civile II und III und aus Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis.

In Ober-Tertia: Cäsar, De Bello Gallico: ausgewählte Abschnitte aus liber IV, V und VI.

In Unter-Tertia: Cäsar, De Bello Gallico, liber II und III.

Französisch. In Ober-Sekunda: S. Coppée, ausgewählte Erzählungen; W. Barrau histoire de la Révolution française.

In Unter-Sekunda (Realgymnasium): S. Souvestre, le Chevrier de Lorraine; W. Erckmann-Chatrian, l'Invasion.

In Unter-Sekunda (Realschule): S. Lamé-Fleury, histoire de France; W. Conteurs Contemporains.

In Ober-Tertia (Realgymnasium): S. Lebrun, Quinze Jours à Paris; W. Choix de Nouvelles III.

In Ober-Tertia: S. Choix de Nouvelles III; W. Lebrun, Quinze Jours à Paris.

Englisch. In Ober-Sekunda: Irving The Alhambra; W. Dickens, A Christmas Carol in prose.

In Unter-Sekunda: Scott, Tales of a Grandfather.

In Ober-Sekunda wurden folgende Aufsätze bearbeitet:

1. Wie soll sich der Mensch in Not und Gefahr verhalten? Nachgewiesen aus Goethes „Hermann und Dorothea“.
2. Was macht den Tod Siegfrieds so ergreifend?
3. Nausikaa und Gudrun am Meeresstrande.
4. Welche Sitten und Gebräuche des altdeutschen Lebens lernen wir im Nibelungenliede bei dem Aufenthalt der Burgunder auf der Burg Rüdigers kennen? (Klassenaufsatz.)
5. Welche Gründe sprechen zu Gunsten der Denkmäler?
6. Inwiefern trifft auf Tellheim das Wort zu: „Die tapfersten Männer sind auch die mitleidigsten“? (Klassenaufsatz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Schilderung der Macht Wallensteins.
8. Der sittliche Konflikt, welcher die Seele Max Piccolominis bedrängt, und die Lösung desselben. (Klassenaufsatz.)

In Unter-Sekunda wurden folgende Aufsatzthemata gegeben:

1. Der Fluß, ein Bild des Menschenlebens.
2. Wie weit führt uns Schiller durch die beiden ersten Szenen des ersten Aktes in sein Drama „Wilhelm Tell" ein?
3. Die Lebensschicksale Arnolds von Melchthal bis zu seiner Teilnahme an der Versammlung auf dem Rütli. (Klassenaufsatz.)
4. Hat Hedwig, die Gattin Tells, recht, wenn sie von diesem sagt: „O, er hat kein Herz!"?
5. Was erfahren wir in Schillers „Wilhelm Tell" über Werner Stauffacher? (Klassenaufsatz.)
6. Warum verreisen die Menschen so oft?
7. Weshalb war das Auftreten Johannas eine dringende Notwendigkeit?
8. Mit welchem Rechte kann man sagen, daß Johanna auf der höchsten Spitze stand, als sie fiel? (Klassenaufsatz.)
9. Frau Tamm in Voß' Gedicht „Der 70. Geburtstag" als Hausfrau, Gattin und Mutter.
10. Der Landvogt Geßler, das Bild eines Tyrannen. (Klassenaufsatz.)

Mathematische Prüfungsaufgaben:

Michaelis 1906:

Realgymnasium und Realschule:

1. Die Mitglieder eines Vereins hatten einmal zusammen 184 ℳ aufgebracht. Als später die Mitgliederzahl sich um 7 vermehrt hatte und aufs neue 159 ℳ aufzubringen waren, betrug der Beitrag für jeden 1 ℳ weniger als das erste Mal. Wie viel Mitglieder waren es anfangs?
2. Durch eine waldige Gegend führen von einem Orte A aus unter einem Winkel $\alpha = 59^0\ 44{,}3'$ nach B und nach C zwei gradlinige Strecken $AB = 6{,}7$ km und $AC = 8{,}9$ km; wie weit ist B von C entfernt und welche Winkel bildet ihre gradlinige Verbindung mit den beiden Straßen?
3. Ein regelmäßiges sechsseitiges gerades Prisma hat einen räumlichen Inhalt von $V = 22447$ ccm, seine Grundkante beträgt $a = 12$ cm. Wie groß ist seine Höhe und seine Oberfläche?

Ostern 1907:

Realgymnasium und Realschule:

1. Welche Summe muß für einen zweijährigen Knaben zu $3^1/_2$ Prozent auf Zinseszinsen gelegt werden, damit er im Alter von 24 Jahren ein Kapital von 3000 ℳ zur Verfügung hat?
2. Um die Entfernung zweier unzugänglichen Punkte A und B auf dem Felde zu bestimmen, zwischen denen ein Punkt C zugänglich ist, hat man in C auf AB die Senkrechte $CD = d = 24$ m errichtet und in D die Winkel $ADC = \alpha = 22^0\ 37{,}2'$ und $CDB = \beta = 16^0\ 15{,}62'$ gemessen. Wie lang ist AB?
3. Die Höhe eines gleichseitigen Kegels beträgt 22,6 cm. Wie groß ist der Inhalt?

Dazu wurde von einigen Schülern noch folgende Aufgabe erbeten:

4. Zu Kaisers Geburtstag wurden in einer Gemeindeschule an die Schüler 175 ℳ und an die Schülerinnen 280 ℳ verteilt, und zwar erhielt ein Mädchen 50 ₰ mehr als ein Knabe. Wie viele Mädchen waren in der Schule, wenn sie von 300 Kindern besucht wurde?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 254, im Winter 257 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 3, im W. 3	im S. 9, im W. 7
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 3. im W. 3	im S. 9, im W. 7
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 1,18 %	im S. 3,54 %
	im W. 1,16 %	im W. 2,56 %

Von den 254 Schülern der Anstalt sind 116 Freischwimmer, also 45,66 %, dazu haben im letzten Sommer 40 Schüler Schwimmunterricht erhalten. Den Schülern steht eine gut eingerichtete Flußbadeanstalt zur Verfügung; daselbst werden die verschiedensten Sprünge geübt, auch Tauch- und Rettungsversuche ausgeführt.

II. Verfügungen der Behörden.

Für die Oeffentlichkeit sind folgende Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Berlin von Interesse:

1906. 4. April. Das Kgl. Prov.-Schulkoll. übersendet für die Schülerbibliothek ein Exemplar von Deimling: „Südwest-Afrika".

11. April. Die Realgymnasialklassen werden vom Herrn Minister als Realprogymnasium anerkannt. Der Herr Minister teilt mit, daß er den Herrn Reichskanzler ersucht habe, der der neuen Anstalt zu verleihenden Berechtigung rückwirkende Kraft für den Ostertermin 1906 beizulegen. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium wird ermächtigt, denjenigen Schülern, die die Schlußprüfung bestanden haben, das betreffende Zeugnis aushändigen zu lassen.

14. April. Eine Wiederholung der seitens des deutschen Flotten-Vereins veranlaßten Sonderfahrten für Schüler soll erst dann genehmigt werden, wenn sich in den oberen Klassen eine größere Anzahl von Schülern angesammelt hat, die noch keine Gelegenheit hatten, sich an solchen Fahrten zu beteiligen.

17. Mai. Die Bemerkungen, zu denen die am 22. und 29. März 1906 vorgenommene kreisärztliche Besichtigung des Schulhauses Veranlassung gegeben hat, werden mitgeteilt.

5. Juni. Schreiben des Ober-Hofmarschall-Amtes Sr. Majestät des Kaisers und Königs: „Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, denjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspenden beteiligt haben, zur Erinnerung an Allerhöchst Ihre Silberne Hochzeit und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch diese Sammlung bekundeten Patriotismus ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift zu stiften." Das Gedenkblatt wird übersendet.

12. Juni. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersendet als Geschenk für einen Schüler ein Exemplar der auf Veranlassung des Schwäbischen Schiller-Vereins Marbach-Stuttgart hergestellten billigen Ausgabe von Schillers Gedichten und Dramen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

28. Juni. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersendet ein Exemplar des XV. Jahrganges des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele.

6. Juli. Herrn Direktor Weisker wird ein Urlaub im Anschluß an die Sommerferien bis zum 21. August erteilt und seine Vertretung durch das Lehrerkollegium genehmigt.

7. August. Es soll erwogen werden, welche Anordnungen zu treffen sind, die Schüler für den Fall einer Feuergefahrs an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und des Schulhauses zu gewöhnen. Auch soll die Ausführung geübt und durch gelegentliche Wiederholungen befestigt werden.

6. September. Herrn Direktor Weisker wird vom 13. September bis zum Beginn des Winterhalbjahres Urlaub bewilligt und seine Vertretung durch das Lehrerkollegium genehmigt.

18. Oktober. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium fordert eine Uebersicht über die Teilnahme von Schülern an Stenographie-Unterricht ein.

20. Oktober. Herrn Direktor Weisker wird ein weiterer Urlaub bis zum 30. Oktober erteilt.

26. Oktober. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium verlangt eine Angabe über die Zahl der in der Schulbibliothek vorhandenen gedruckten Bücher aus der Zeit bis 1600 (einschließlich).

13. Dezember. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers drei Exemplare des von dem Hauptmann Beyer herausgegebenen Buches „Der Krieg in Südwestafrika". Zwei Exemplare davon sollen der Schülerbibliothek einverleibt, das dritte als Schulprämie verwendet werden.

21. Dezember. Der Kandidat des höhern Schulamts Fritz Kachel wird der Anstalt zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen.

30. Dezember. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium spricht die Erwartung aus, daß bei den bevorstehenden Reichstagswahlen die ihm unterstellten wahlberechtigten Beamten von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen werden.

1907. 10. Januar. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersendet vier Exemplare von Frobenius, die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan. Ein Exemplar soll der Bibliothek überwiesen, die übrigen sollen an geeignete Schüler verteilt werden.

Ferienordnung für das Schuljahr 1907.

1. Osterferien. Schluß des Schuljahres 1906: Sonnabend, den 23. März 1907; Anfang des Schuljahres 1907: Dienstag, den 9. April.
2. Pfingstferien. Schulschluß: Freitag, den 17. Mai; Schulanfang: Donnerstag, den 23. Mai.
3. Sommerferien. Schulschluß: Freitag, den 5. Juli; Schulanfang: Dienstag, den 6. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Sonnabend, den 28. September; Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien. Schulschluß: Sonnabend, den 21. Dezember 1907; Schulanfang: Dienstag, den 7. Januar 1908.
6. Osterferien 1908. Schluß des Schuljahres 1907: Mittwoch, den 8. April; Anfang des Schuljahres 1908: Donnerstag, den 23. April.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1906 wurde Dienstag, den 24. April, durch eine gemeinsame Andacht im Schulsaale eröffnet. Als Oberlehrer traten in das Kollegium ein die Herren Walter Scheling*) und Reinhard

*) Walter Scheling, geboren 1876 zu Emmerich, besuchte das Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin, das er Ostern 1896 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte die neueren Sprachen an den Universitäten Berlin, Leipzig, München, Genf und Halle und bestand die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen am 13. und 14. Dezember 1901. Von Michaelis 1903 bis Michaelis 1904 legte er das Seminarjahr am Königlichen Gymnasium zu Göttingen ab, von Michaelis 1904 bis Michaelis 1905 das Probejahr an der Realschule zu Havelberg, an der ihm gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers übertragen war. Darauf war er bis Ostern 1906 als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Königsberg (Neumark) tätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Badow.*) Die Stelle des Herrn Probandus Dr. Hoffmann, der als Oberlehrer an das Andreas-Realgymnasium in Berlin berufen war, wurde durch Herrn Kandidaten Baron neu besetzt. Dieser leistete zugleich sein pädagogisches Probejahr an der Anstalt ab.

Herr Oberlehrer Repsch trat infolge eines durch seine schwankende Gesundheit herbeigeführten Beschlusses des Kgl. Staatsministeriums vom 11. Juni 1906 aus dem Lehrerkollegium aus.

Am 23. Juni machten die Klassen Ober-Sekunda bis Sexta eine Fahrt nach Tangermünde. Die interessanten Bauten der Stadt und Burg aus alter und neuer Zeit wurden besichtigt. In der Kirche hatte Herr Superintendent Fenger die Liebenswürdigkeit, über die Geschichte dieses ehrwürdigen Gotteshauses einen Lehrer und Schüler in hohem Grade fesselnden Vortrag zu halten. Die Schüler der Vorschulklassen machten an demselben Tage Ausflüge in die Umgegend unserer Stadt.

Das Sedanfest feierte die Anstalt in hergebrachter Weise auf dem Schützenhause.

Am 11. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Direktor Weisker eine Schlußprüfung statt, durch die zwei Realgymnasiasten und einem Realschüler die Reife für Ober-Sekunda und damit das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst zugesprochen wurde.

Am Abend des 17. Dezember entschlief nach längerem Leiden der Leiter der Schule, Herr Direktor Weisker. Am folgenden Morgen hielt Herr Professor Opitz in Hinblick auf das traurige Ereignis eine kurze Andacht ab; der Unterricht fiel für den 18. aus. An dem Leichenbegängnis beteiligte sich die Anstalt in angemessener Weise. Am 22. Dezember beim Quartalsschluß würdigte der stellvertretende Direktor die Verdienste des Heimgegangenen um die Anstalt.

Zur Aushilfe trat für Herrn Direktor Weisker am 8. Januar Herr Kandidat des höheren Schulamts Kachel in das Kollegium ein.

Am 26. Januar beging die Anstalt die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Scheling über das Thema: „Bilder aus dem Heim und dem Familienleben des Kaisers."

Die von dem Herrn Minister zu Beginn der Weihnachtsferien zur Verfügung gestellte Prämie: Beyer „Der Krieg in Südwestafrika" wurde dem Obertertianer Hans Bartel zugesprochen. Die drei Exemplare des vom Kgl. Prov.-Schulkollegium übersandten Buches von Frobenius „Die Heidenneger" erhielten der Ober-Sekundaner Kurt Nicke und die Unter-Sekundaner Karl Spannemann und Ernst Lüdecke.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Kuratorium.

1. Herr Erster Bürgermeister Dr. Ackermann.
2. Herr Stadtverordneten-Vorsteher Heidepriem.
3. Herr Stadtrat Nitsche.
4. Herr Superintendent Ettel.
5. Herr Amtsgerichtsrat Flemming.
6. Herr Dr. med. Heise.
7. Herr Justizrat Kuh.
8. Der Direktor (i. V.: Professor Dr. Müller).

*) Reinhard Badow, geboren 1878 zu Spandau, besuchte das dortige Gymnasium und bestand daselbst 1897 die Reifeprüfung. Er studierte darauf an der Universität Berlin Mathematik und Naturwissenschaften und legte im November 1902 die Staatsprüfung ab. Er war bis Ostern 1904 als Seminarkandidat an dem Gymnasium zu Steglitz und am Kgl. Wilhelmsgymnasium in Berlin und bis Michaelis 1905 als Probandus an den Kgl. Gymnasien zu Spandau und Luckau (N.-L.) beschäftigt, woran sich eine halbjährige Hilfslehrertätigkeit am Kgl. Gymnasium zu Friedeberg (Nm.) schloß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lehrer-Kollegium.

Direktor G. Weisker †.

Professor Dr. W. Müller.
Professor Tr. Plöttner.
Professor E. Mönch.
Professor H. Opitz.
Professor J. Sasse.
Oberlehrer W. Bertow.
Oberlehrer W. Scheling.
Oberlehrer R. Badow.

Wissenschaftl. Hilfslehrer Fr. Hoepfel.
Probandus H. Baron.
Probandus Fr. Kachel.
Zeichenlehrer H. Bentzke.
Turnlehrer E. Billerbeck.
Vorschullehrer R. Geelhaar.
Vorschullehrer K. Bartel.
Gesanglehrer Kgl. Musikdirektor Köppen.

3. Verzeichnis der Schüler.

(Die Reihenfolge ist die alphabetische. Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Realgymnasium.

Ober-Sekunda.

1. Walter Babenzien.
2. Walter Heuer (Hospitant.)
3. Martin Lietze.
4. Karl Mohr.
5. Kurt Nicke.

Unter-Sekunda.

1. Johannes Babenzien.
2. Alfred Bartel.
3. Georg Dirksen.
4. Hermann Gierke.*
5. Wilhelm Karger.
6. Walter Krüger.
7. Hermann Kuh.
8. Reinhold Matthes.
9. Walter Plotz.
10. Georg Schmah.
11. Hermann Schmohl.
12. Karl Spannemann.
13. Max Stein*
14. Kurt Werner.

Realschule.

Erste Klasse (U II).

1. Benno Ballhausen (Mögelin).
2. Otto Bührend (Bichel).
3. Kurt Gast.
4. Johannes Geue.
5. Paul Grünbeck (Garz a. H.).
6. Erich Köpper.
7. Paul Krause (Barnewitz).
8. Ernst Lüdecke.
9. Walter Maeß.
10. Alfred Mödebeck (Rägelin).
11. Ernst Müller.
12. Fritz Osterburg*.
13. Friedrich Stahlberg.
14. Erich Witt.
15. Ernst Wöhler.

Realgymnasium.

Ober-Tertia.

1. Friedrich-Franz Babenzien.
2. Erwin Baer.
3. Hans Bartel.
4. Erich Blume (Brandenburg a. H.)
5. Günther Borkmann (Berlin).
6. Hermann Eichel.
7. Heinrich Feuer.
8. Walter Gierke.
9. Karl Hiller.
10. Otto Koehne (Schollene).
11. Martin Krüger.
12. Hans Lau.
13. Ewald List.
14. Heinrich Nehls (Stendal).
15. Alexander Reinecke.
16. Walter Schmah.
17. Wilhelm Schulz.
18. Otto Stapel.
19. Walter Stenzel.
20. Fritz Thiele.
21. Karl Thiry.

Realschule.

Zweite Klasse (O III).

1. Otto Barenthin (Rhinow)
2. Joseph Helbling (Mexiko).
3. Otto Hofmann.
4. Alfred Kaping (Neufriedrichsdorf).
5. Albert Kehr.
6. Walter Kleinknecht (Gröningen).
7. Fritz König.
8. Willi Krause (Zühlen).
9. Walter Loeffler.
10. Ferdinand Maaß.
11. Georg Schulz.
12. Wilhelm Schulze.
13. Richard Stackebrandt.
14. Hermann Telsemeyer.
15. Paul Wobith.
16. Johannes Ziese (Friesack).
17. Erich Zimmermann.

Realgymnasium.

Unter-Tertia.

1. Kurt Bührig.
2. Richard Hamann.
3. Martin Harms (Spaatz).
4. Hermann Heuer.
5. Siegbert Kadden.
6. Manfred Karger.
7. Georg Krentler.
8. Bernhard Kühne (Landin).
9. Walter Lindemann.
10. Hans Nitsche.
11. Karl Peters.
12. Erich Schröder.
13. Walter Schumacher.
14. Hans Stoltze (Kaltendorf).
15. Erich Streichhahn.
16. Friedrich Werner.
17. Otto Ziese (Friesack).

Realschule.

Dritte Klasse (U III).

1. Erich Altenkirch.
2. Paul Benz.
3. Ernst Bittelmann (Elslaake).
4. Fritz Buchholz (Hohennauen).
5. Bruno Dietrich (Friesack).
6. Kurt Dolle.
7. Gustav Findert.
8. Karl Fritze.*
9. Arthur Gast.
10. Richard Hiltmann.
11. Karl Krause (Friesack).
12. Wilhelm Maaß.
13. Paul Manitz.
14. Gustav Pelzer.
15. Hermann Salender.
16. Ernst Schulz (Friesack).
17. Karl Schulze.
18. Johannes Schwartz (Werder bei Neuruppin).
19. Emil Schwartz (Werder bei Neuruppin).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Fritz Seeger.
21. Fritz Stockfisch.
22. Otto Wöhler.

Realgymnasium.

Quarta.

1. Werner Berlin.
2. Julius Böhler.
3. Max Bünger.
4. Hans Cramm (Stendal).
5. Werner Eppert (Stendal).
6. Erwin Ettel.
7. Franz Feuer.
8. Hans Froemke.
9. Hans Glimm (Stendal).*
10. Martin Götsch.
11. Karl Grämer.
12. Walter Grüneberg.
13. Martin Günther.
14. Erich Hans (Rhinow).
15. Richard John.
16. Fritz Kaul (Damm bei Friesack).
17. Ferdinand Kriewitz.
18. Ernst Krüger.
19. Hans Kuh.
20. Erich Lucke.
21. Paul Lüdicke.
22. Otto Meyer.
23. Georg Nitsche.
24. Georg Philipp.
25. Albert Pütsch (Schönhausen).
26. Wilhelm Röhl (Räbel bei Werben).
27. Georg Schumacher.
28. Karl Wolf.

Realschule.

Vierte Klasse (IV).

1. Walter Conrad (Friesack).
2. Paul Demuth.
3. Karl Dierks (Schollene).
4. Walter Drinkewitz.
5. Otto Findert.
6. Franz Gleinig.
7. Martin Gnotke.
8. Johannes Kleemann.
9. Karl Krohn.
10. Alfred Laasch.
11. Willi Liesicke.
12. Hans Maaß (Neuenhagen).
13. Walter Matthies.
14. Werner Paproth (Milow).
15. Hans Peters.
16. Erich Prahst.
17. Gerhard Reinecke.
18. Waldemar Sanne (Wernitz).
19. Ernst Schulz.
20. Johannes Schultze (Götz).
21. Hermann Seeger (Gebhardshof).
22. Erich Wichert.
23. Max Wolf
24. Gustav Zimmermann.

Realgymnasium.

Quinta.

1. Otto Becker.
2. Gerhard Berlin.
3. Ernst Dahlke.
4. Helmut Dischereit.
5. Hans Glokke (Prietzen).
6. Rudolf Heller.
7. Herbert Hieronimus.
8. Martin Hieronimus.
9. Oskar Krüpke.
10. Erich Leue (Schollene).
11. Günter Matthes.
12. Franz Mierdel.
13. Walter Picht.
14. Fritz Sasse.
15. Hubert Schumacher.
16. Hans Skrypalle.
17. Willi Voigt (Döberitz).
18. Gustav Ziem (Bützer).*

Realschule.

Fünfte Klasse (V).

1. Willi Adel.
2. Erich Anton.
3. Emil Becher.
4. Karl Betz.
5. Paul Bohnstedt.
6. Walter Brunow.
7. Otto Buchholz (Hohennauen).
8. Willi Deutsch.
9. Karl Eggebrecht.
10. Georg Elstermann.
11. Edmund Emeling (Mögelin).
12. Helmut Findert.
13. Waldemar Gade (Klein-Mangelsdorf).
14. Johannes Ganzer (Garlitz).
15. Otto Giese.
16. Werner Grüneberg.
17. Georg Grünefeld.
18. Fritz Guhde.
19. Wilhelm Heikapell.
20. Fritz Hoppe (Semlin).
21. Franz Jeremias.
22. Ernst Kaehne.
23. Max Kaehne.
24. Hermann Kasten.
25. Franz Kießling.
26. Stephan Kirchner.
27. Fritz Kleemann.
28. Paul Klessen.
29. Fritz Müller.
30. Erich Rackwitz.
31. Hermann Röding.
32. Martin Scharnbeck.
33. Alfred Schröder (Sieversdorf).
34. Hermann Schulze.
35. Georg Seeger.
36. Walter Voß.
37. Ernst Wagner.
38. Bruno Wendt (Charlottenburg).
39. Fritz Wichert.
40. Kurt Wienkoop.
41. Hans Wünnecke (Neufriedrichsdorf).

Realgymnasium.

Sexta.

1. August Geyer.*
2. Karl Haselhorst.
3. Hans Horschke
4. Ludwig Kappelmayer.
5. Martin Käpernick.
6. Wilhelm Klempnow.
7. Fritz Kolrep.
8. Fritz Krasselt.
9. Lothar Krentler.
10. Karl Muth.
11. Walter Müller.
12. Johannes Picht.
13. Reinhard Pieper (Buckow).
14. Hans Scheunemann.
15. Werner Schült.
16. Ernst Vespermann.
17. Fritz Weidemann.
18. Feodor Weiß (Steckelsdorf).
19. Rudi Wolf.

Realschule.

Sechste Klasse (VI).

1. Werner Adler.
2. Paul Bading (Semlin).
3. Kurt Bellgardt.
4. Richard Blankenburg (Kehrigk).
5. Emil Bredow.
6. Arnold Emeling (Mögelin).
7. Werner Gierke.
8. Martin Gissing.
9. Bruno Grüneberg.
10. Konrad Hoppe.
11. Wilhelm Ide.
12. Ernst Kuhtz.
13. Reinhard Matthies.
14. Reinhold Metzner.
15. Ernst Neumann (Stendal).
16. Walter Prahst.
17. Erich Römer (Mützlitz).
18. Erich Schmidt.
19. Walter Schmok (Premnitz).
20. Arthur Schultze (Götz).
21. Martin Siegmuntowski.
22. Günther Taege.
23. Ernst Zietemann.

I. Vorschulklasse A.

1. Kurt Balthasar.
2. Gerhard Bertling.
3. Kurt Beyer.
4. Albert Böhler.
5. Ernst Eichhorst.
6. Hans Fabian.*
7. Fritz Fröse.
8. Arnold Funk (Dreetz).
9. Fritz Gebhardt.
10. August Geyer.
11. Herbert Gierke.
12. Hans Haendel.
13. Hans Hönsch.
14. Georg Kellner (Steckelsdorf).
15. Martin Krasselt.
16. Bernhard Kremzow.
17. Erich Krimm.
18. Martin Lange.
19. Walter Mäß (Göttlin).
20. Walter Mierdel.
21. Hans Müller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Fritz Rose.
23. Martin Rühse.
24. Erich Picht.
25. Kurt Rensch.*
26. Hermann Runge (Mützlitz).
27. Georg Schröder.
28. Eberhard Winkhaus.

I. Vorschulklasse (B).

1. Heinz Augustiny.
2. Fritz Gansow.
3. Fritz Jungnickel.
4. Hans Kobel.
5. Karl Kröning.
6. Georg Mierdel.
7. Hans Mühlberg.
8. Willi Pagenkopf.
9. Joachim Pfeil.
10. Werner Rathje.
11. Erich Scharnbeck.
12. Walter Streuber.
13. Walter Wagenführ.
14. Karl Willmann.
15. Erich Witte.

II. Vorschulklasse.

1. Wilhelm Flügge.
2. Erich Geyer.
3. Lothar Gläser.
4. Max Haendel.
5. Martin Heise.
6. Hans-Joachim Krahnast.*
7. Fritz Krüger.
8. Eberhard Matthes.
9. Paul Meißner.
10. Karl Müller.
11. Kurt Ramm.
12. Fritz Schönemann.
13. Richard Schulze.
14. Rudolf Umlauf.
15. Kurt Wagenführ.
16. Alfred Winkler.

4. Statistische Mitteilungen.

Im Schuljahre 1906 ist die Gesamtanstalt von 323 Schülern (314 ev., 6 kath., 3 jüd.; 262 einh.; 61 ausw.) besucht worden. Dem Realgymnasium gehörten an: 122 Schüler (114 ev., 5 kath., 3 jüd.; 101 einh., 21 ausw.); der Realschule 142 Schüler (141 ev., 1 kath., — jüd.; 106 einh., 36 ausw.) die Vorschule besuchten 59 Schüler (59 ev., — kath.; 55 einh., 4 ausw.)

Es gehörten an: der Ober-Sekunda 5, der Unter-Sekunda 29, der Ober-Tertia 38, der Unter-Tertia 39, der Quarta 52, der Quinta 59, der Sexta 42, der 1. Vorschulklasse 43, der 2. Vorschulklasse 16 Schüler.

Die Bewegung der Frequenz ergibt sich aus folgenden Tabellen:

I. Realgymnasium.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906.

	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	—	8	15	19	20	24	17	103
2. Abgang bei Schluß des Schuljahres 1905	—	1	—	—	2	3	2	8
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	11	16	14	19	15	14	93
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	1	—	4	6
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906	4	14	21	17	24	17	18	115
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	2	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester	—	2	—	—	—	1	—	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	1	1	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	12	21	17	27	17	19	118
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1907	5	12	21	17	28	17	18	118
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	15,7	15,8	14,8	13,7	12,9	11,3	10,4	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	108	4	—	3	99	16	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	110	5	—	2	98	19	—
3. Am 1. Februar 1907	111	5	—	2	98	20	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Realschule.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	14	17	23	26	25	36	141
2. Abgang bei Schluß des Schuljahres 1905	12	—	5	8	1	3	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	12	14	17	30	6	92
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	2	3	1	14	21
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906	15	17	22	24	38	23	139
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	3	—	3
6. Abgang im Sommersemester	1	—	1	—	—	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	14	17	21	24	41	23	140
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Febrnar 1907	14	17	21	24	41	23	140
12. Durchschnitsalter am 1. Februar 1907	16,5	15,2	14,5	13,0	12,0	11,0	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	140	1	—	—	99	41	1
2. Am Anfang des Wintersemesters	139	1	—	—	98	41	1
3. Am 1. Februar 1907	139	1	—	—	98	41	1

3. Vorschule.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906.

	IA	IB	II	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	22	16	16	54
2. Abgang bei Schluß des Schuljahres 1905	20	—	1	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	16	15	—	31
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	6	—	16	22
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906	24	15	16	55
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	1	—	1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	26	15	15	56
9. Zugang im Wintersemester	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1907	26	15	15	56
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	9,3	8,2	7,0	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	55	—	—	—	52	3	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	56	—	—	—	52	4	—
3. Am 1. Februar 1907	56	—	—	—	52	4	—

5. Schlußprüfungen.

Die Schlußprüfung im Herbst 1906 bestanden folgende Schüler:

am Realgymnasium i. E.

1. Hermann Gierke, geb. den 28. Februar 1890 zu Luckau bei Magdeburg, evang., Sohn des Fabrikbesitzers Gierke zu Rathenow, $7^1/_2$ J. auf der Schule, davon $1^1/_2$ J. in der Sekunda, wird Ingenieur.
2. Max Stein, geb. den 2. September 1889 zu Spandau, mosaisch, Sohn des Kaufmanns Stein zu Rathenow, $7^1/_2$ J. auf der Schule, davon $1^1/_2$ J. in Sekunda, geht in ein Bankgeschäft.

an der Realschule

1. Fritz Osterburg, geb. den 26. August 1890 zu Göttlin bei Rathenow, Sohn des † Gutsbesitzers Osterburg, $7^1/_2$ J. auf der Schule, davon $1^1/_2$ J. in Sekunda, geht auf eine Oberrealschule.

Das Resultat der Schlußprüfung zu Ostern 1907 wird im nächsten Programm bekannt gemacht werden.

V. Bericht über die Vermehrung der Bibliothek und der Sammlungen.

Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersandte: Frobenius, die Heidenneger im ägyptischen Sudan.

Für die Lehrerbibliothek wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; pädagogisches Wochenblatt; Petermanns geographische Mitteilungen; Zarnicke, litterarisches Zentralblatt; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Pädagogisches Archiv, herausgegeben von Freytag; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von H. J. Müller.

Die Fortsetzungen von folgenden Lieferungswerken wurden angeschafft: Dr. Martin Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe; allgemeine deutsche Biographie; von Fehling, Handwörterbuch der Chemie; Murray, A. New English Dictionary on Historical Prinziples; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Aschersон, Synopsis der mitteleuropäischen Flora; Kirchner, Loers, Schröder, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas; Seidel, Hohenzollernjahrbuch; Iwan von Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft.

Gekauft wurden: Münch, Zukunftspädagogik; Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System; Schulte, philosophische Propädeutik; Heilmann, Handbuch der Pädagogik; Morsch, das höhere Lehramt in Deutschland und Oesterreich; Lebrun, Quinze Jours à Paris, Ausgabe von Roßmann; Bredtmann, Hilfsbüchlein für Sprechübungen in unteren Klassen; Böttticher-Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur; Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, 4 Bände; Cauer, von deutscher Spracherziehung, Bruchmüller, zwischen Sumpf und Sand, Skizzen aus dem märkischen Landleben vergangener Zeiten; Dietrich Sigismunds von Buch Tagebuch, herausgegeben von Hinsch; Heyck, deutsche Geschichte; Kraft zu Hohenlohe-Ingelfingen, Aus meinem Leben; Specht, Hie guet Brandenburg allewege, Blätter für Heimatkunde, 2. Band; Weber-Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik; Petri-Gieseler, Bilden und Lösen der Rechenauf-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gaben, welche das spätere Leben stellt; Tannery, Notions de mathématiques; Borel, Algèbre; Hahn, Physikalische Freihandversuche; Gleichen, Vorlesungen über photographische Optik; Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre; Püning, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen höherer Lehranstalten; Höfler, Physik; Maser, Richert, Kühns, die Physik; Bremer, Leitfaden der Physik; Müller, Technik des physikalischen Unterrichts; Kleiber, Physik für die Ober- und Unterstufe; Walden, Wilhelm Ostwald; Huberich, Elementarer Lehrgang für den modernen Zeichenunterricht; Grothmann, das Zeichnen an den allgemeinbildenden Schulen; Schröer, das Turnen; Kregenow-Samel, Gerätekunde für Turnlehrer und Turnvereine; Hirth, das gesamte Turnwesen; Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen; Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten, 4. Auflage; Reinhard, Choralbuch für das christliche Haus; Wisoczki, Hauptfluß und Nebenfluß.

An Geschenken gingen ein: Hennig-Steiniger, Funfzig Jahre Pensionserziehung, eine Festgabe aus dem Paulineum des Rauhen Hauses; Brandt, Jonas, Loeber, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische; Bellum Gallicum und Bellum civile, ed Fügner; Elß, deutsche Sprachlehre; von Sanden, deutsche Sprachlehre, 7. Auflage; Putzger, historischer Schulatlas, 28. Auflage; Otto, Unser Besuch im Kieler Hafen; Seyfart, Bilderanhang zu Neubauers Lehrbuch der Geschichte; Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte, 52. Auflage; Rubner, zur Vorgeschichte der modernen Hygiene; Schriften über die Stenographie Stolze-Schrey; von Ardenne, Geschichte des Husarenregiments von Zieten; von Morgenstern, über den Solaningehalt der Speise- und Futterkartoffeln; Knötel, Uniformkunde, Band XII und XIII.

Aus dem Nachlasse des Herrn Direktor Weisker wurden der Anstalt von den Angehörigen überwiesen: Diesterwegs ausgewählte Schriften, herausgegeben von Kragenberg; Briefe an eine deutsche Prinzessin über verschiedene Gegenstände aus der Physik und Philosophie; Salmon, die Elemente der analytischen Geometrie des Raumes; Salmon, Analytische Geometrie der Kegelschnitte; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 1.—26. Jahrgang; Humboldt, Monatsschrift, für die gesamten Naturwissenschaften, 1.—9. Jahrgang.

Für das Naturalienkabinett wurden in den beiden letzten Jahren angeschafft: Schröder und Kull, Biologische Wandtafeln zur Tierkunde, Serie I—IV; folgende Spirituspräparate: Eidechse, Wechselkröte, Erdkröte, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Unke, Laubfrosch, Mauerassel, Bandassel, Schnurassel, Tausendfuß, Kreuzspinne, Hausspinne. Für das physikalische Kabinett: Hornberger, Tafeln für den meteorologischen Unterricht; ein August'sches Psychrometer.

Für den Zeichenunterricht wurden gewonnen: 3 ausgestopfte Vögel und einige Gebrauchsgegenstände, Geschenke von Schülern und Freunden der Schule.

Allen gütigen Spendern sagt die Anstalt herzlichen Dank!

Zur Nachricht.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme eines Schülers ist das zuletzt empfangene Schulzeugnis sowie Geburts-, Tauf- und Impfschein vorzulegen; Schüler, die das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, müssen eine Bescheinigung der stattgefundenen Wiederimpfung beibringen. Ungeimpfte Schüler dürfen nicht aufgenommen werden.

Das Schulgeld beträgt jährlich für das Realgymnasium 130 ℳ, für die Realschule 100 ℳ, für die Vorschule 80 ℳ.

In die Vorschule werden Knaben ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen.

In die Sexta, bezw. in die Vorschule können nur solche Knaben aufgenommen werden, die bereits vor dem 1. Oktober das neunte, bezw. sechste Lebensjahr vollenden.

Es wird die gesetzliche Bestimmung in Erinnerung gebracht, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder wechseln darf, ohne vorher die Genehmigung des Direktors eingeholt zu haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gaben, welche das spätere Leben stellt; Tannery, Notions de mathématiques; Borel, Algèbre; Hahn, Physikalische Freihandversuche; sche Optik; Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre; Püning, Lehrbu herer Lehranstalten; Höfler, Physik; Maser, Richert, Kühns, die Phys r, Technik des physikalischen Unterrichts; Kleiber, Physik für die m Ostwald; Huberich, Elementarer Lehrgang für den modernen Zeic an den allgemeinbildenden Schulen; Schröer, das Turnen; Kregenow und Turnvereine; Hirth, das gesamte Turnwesen; Ullrich, Benutz ken an höheren Schulen; Ellendt, Katalog für die Schülerbibliothek einhard, Choralbuch für das christliche Haus; Wisoczki, Hauptfluß

An Geschenken gingen ein nsionserziehung, eine Festgabe aus dem Paulineum des Rauhen Ha zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische; Bellum Gallic ; Elß, deutsche Sprachlehre; von Sanden, deutsche Sprachlehre, 7. , 28. Auflage; Otto, Unser Besuch im Kieler Hafen; Seyfart, Bilder chichte; Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte, 52. Auflage; Hygiene; Schriften über die Stenographie Stolze-Schrey; von Ard n Zieten; von Morgenstern, über den Solaningehalt der Speise- u , Band XII und XIII.

Aus dem Nachlasse des He t von den Angehörigen überwiesen: Diesterwegs ausgewählte Schrifte fe an eine deutsche Prinzessin über verschiedene Gegenstände aus der Elemente der analytischen Geometrie des Raumes; Salmon, Analyti nn, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unter natsschrift, für die gesamten Naturwissenschaften, 1.—9. Jahrgang.

Für das Naturalienkabinett ngeschafft: Schröder und Kull, Biologische Wandtafeln zur Tierkund rate: Eidechse, Wechselkröte, Erdkröte, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, , Schnurassel, Tausendfuß, Kreuzspinne, Hausspinne. Für das p n für den meteorologischen Unterricht; ein August'sches Psychrome

Für den Zeichenunterricht r und einige Gebrauchsgegenstände, Geschenke von Schülern und Fre

Allen gütigen Spendern sa

Bei der Anmeldung zur S t empfangene Schulzeugnis sowie Geburts-, Tauf- und Impfschein ensjahr überschritten haben, müssen eine Bescheinigung der stattgefun eimpfte Schüler dürfen nicht aufgenommen werden.

Das Schulgeld beträgt jähr ir die Realschule 100 *M*, für die Vorschule 80 *M*.

In die Vorschule werden K men.

In die Sexta, bezw. in die fgenommen werden, die bereits vor dem 1. Oktober das neunte, bezw

Es wird die gesetzliche Best n Schüler eine Wohnung beziehen oder wechseln darf, ohne vorher d zu haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf